

Newsletter Kulturelle Bildung 05 September 2015

Christa Boiselle, Fachberatung für Kulturelle Praxis

Friedberg, den 30.09.2015

Inhalt

AKTUELLE INFORMATIONEN vom HESS. BILDUNGSSERVER	Seite 2
MUSIK Turmbesuch bei Paul Hindemith	Seite 2
MUSIK Alte Oper Pegasus Broschüre	Seite 3
MUSIK Schulprojekt Response	Seite 3
THEATER UND SCHULE: FLUX Schaufenster	Seite 5
ÜBERSICHT – Ausflugsziele und Lernorte in der Region: Kunstverein Friedberg Rafael Herlich: Sehnsucht	Seite 7
WETTBEWERB Biennale der bewegten Bilder	Seite 8
WETTBEWERB MIXED UP Fachtag	Seite 10
INTERESSANTE LINKS	Seite 11

**Liebe Kolleginnen und Kollegen
aus den Bereichen Musik, Theater, Kunst, Literatur!
Liebe Kulturinteressierte!**

Sie erhalten heute den ersten Newsletter dieses Schuljahres, da es einige interessante Neuigkeiten im Bereich der Kulturellen Bildung in unserer Region gibt. Besonders hinweisen möchte ich auf die neue Webseite des Bildungsservers für die Kulturelle Bildung. Hier finden sie viele neue Links und alle offiziellen Veröffentlichungen zu diesem Bereich.

Mit freundlichen Grüßen

Christa Boiselle
Fachberatung für Kulturelle Bildung

Staatliches Schulamt
für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis
Sprechzeit:: mittwochs 8:30 – 16:30 Uhr oder nach Vereinbarung
Telefon: 06031-188-681
Fax: 06031-188-699 (SSA)
E-Mail: christa.boiselle@kultus.hessen.de
Internet: www.schulamt-friedberg.hessen.de

Aktuelle Informationen vom Hessischen Bildungsserver

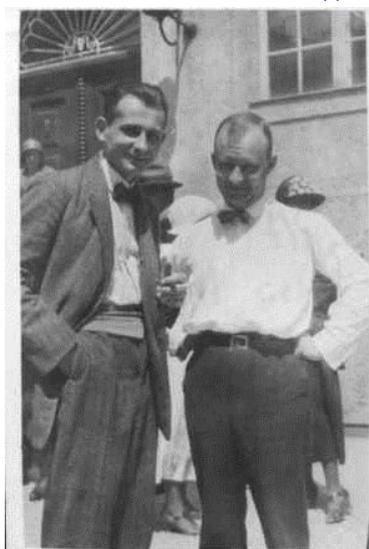
Quelle: Newsletter Unterricht: Ausgabe 09 / 2015

Das neue Kulturportal Schule Hessen ist seit diesem Schuljahr unter der bekannten Web-Adresse www.kultur.bildung.hessen.de online gestellt.

Klicken sie sich doch einmal durch die für Sie interessanten Angebote und Formate durch und lassen sich anregen für Ihre schulische Arbeit oder aber Ihre persönlichen Interessen, die Sie zur Entspannung und zur Inspiration nutzen können.

Es gibt Angebote in Kunst, Musik und Darstellendem Spiel, dazu ein Überblick über alle weiteren Möglichkeiten des Hessischen Bildungsservers.

Angebote in Musik: Turmbesuch und das Thema „Paul Hindemith“



Hindemith Kabinett im Kuhhirtenturm Alois Hába & Paul Hindemith um 1922

Angebot für Schulen

Das Hindemith Institut Frankfurt bietet in Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main Fortbildungsveranstaltungen an, die auf den Stadtrundgang, den Turmbesuch und das Thema „Paul Hindemith“ im Musikunterricht vorbereiten. Zielgruppen sind

- a) Grundschüler und 5. Klassen
- b) Jahrgangstufen 6 – 9, Jahrgangstufen 10 – 13 (E 1 – Q4)

Zur Vereinbarung von Fortbildungsterminen oder Führungen sowie zur kostenlosen Bestellung von Hindemith-Stadtführern für Ihre Klassen wenden Sie sich an:

Hindemith Institut Frankfurt
Karin Berrío, M.A.

Eschersheimer Landstraße 29-39, D-60322 Frankfurt am Main, T.: +49 69 597 0362

2institut@hindemith.org **Betreffzeile: "Hindemith-Stadtführer"**

ALTE OPER - Kostenlose Musik-Angebote

Das Programm für die Saison 2015/16 ist erschienen. Ab sofort können Sie sich online sowie der neuen PEGASUS-BROSCHÜRE über sämtliche Angebote der kommenden Spielzeit für Kinder, Jugendliche und Familien informieren.

Mit dem Kinder- und Jugendprogramm PEGASUS will die Alte Oper Frankfurt die jungen und jüngsten Gäste herzlich begrüßen.

Es umfasst Konzerte zum Mitmachen, Begegnungen mit klassischen und zeitgenössischen Werken, Workshops zur kreativen Auseinandersetzung mit Musik und vieles mehr – und das für alle Altersgruppen von 0 bis 21 Jahren. Das kontinuierliche Angebot für Babys, Kleinkinder, Grundschulkindern und Jugendliche möchte Familien ebenso ansprechen wie Krippen- bzw. Kindergartengruppen oder Schulklassen und auf diese Weise vielfältige Zugänge ermöglichen in die Welt der klassischen und zeitgenössischen Musik.

Kinder und Jugendliche sollen eingeladen werden, MUSIK zu ERLEBEN – mit allen Sinnen!

Kontakt / Informationen:

Tobias Henn
Leiter PEGASUS – Musik erleben!
Tel.: 069 13 40-325
henn@alteoper.de

Die Broschüre 2015/16 als PDF-Dokument zum [Download](#) (ca. 5 MB)
Falls Sie eine Zusendung per Post wünschen, schreiben Sie eine Mail an Herrn Henn.

Schulprojekt Response 2015 / 2016

„Was sehe ich, wenn ich höre? – Was höre ich, wenn ich sehe?“

Verlängerung der Bewerbungsfrist bis 18. Oktober 2015

Das Thema der diesjährigen Arbeitsphase ist „Was sehe ich, wenn ich höre? – Was höre ich, wenn ich sehe?“ Diesen Fragen geht das Schulprojekt in seinem neuen Durchgang nach. Im Fokus stehen dabei alle Spielarten des Musiktheaters, des Tanzes sowie des Films, aber auch Werke, bei denen die Bilder erst im Kopf entstehen. Das betrifft auch die diesjährigen Referenzwerke, Olivier Messiaens „Quatuor pour la Fin du Temps“ von 1940/41 und Gerhard Müller-Hornbach „D.D.“ – 11 Skizzen (musikalische Comics) für Stimme und Violoncello von 2005.

Ziel des Schulprojekts Response ist die Auseinandersetzung mit Neuer Musik in der Zusammenarbeit von Schülern und Lehrern mit Komponisten und Musikern. Auf zeitgenössische Werke antworten Schulklassen mit eigenen Improvisationen und Kompositionen. Response ist ein Projekt für Kinder und Jugendliche aller Klassen (Ausnahme Klasse 1 und Abiturabschluss-klassen) und aller Schulformen: Sie als Lehrer/in arbeiten von November 2015 bis März 2016 im Team mit einer/m Komponist/in und einer/m Interpret/in und natürlich mit Ihrer Schulklasse zusammen.

Schon seit 1990 finden in Hessen Response-Projekte statt, an denen bereits 200 Schulen und über 6500 Kinder und Jugendliche teilgenommen haben. Seit 2009 ist die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) Trägerin des Schulprojekts Response, das vom Hessischen Kultusministerium und mehreren Stiftungen gefördert wird.

Termine und was von Ihnen erwartet wird:

1. Beim Auftaktworkshop am **Donnerstag, den 19. November 2015** (von 9-16 Uhr) in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main finden sich Komponisten und Interpreten mit Ihnen (als dem Lehrer/der Lehrerin der ausgewählten Schulklassen) zu Ihren Arbeitsgruppen zusammen. Ihre Anwesenheit als Lehrer/in ist verpflichtend.

Hier werden die Projektinhalte und Teamer vorgestellt, es gibt wichtige Informationen und Anregungen zum Projekt und erste Übungen erfolgen. Individuelle Absprachen über die Termine in den Schulen werden getroffen.

2. Der zeitliche Gesamtaufwand für die Arbeit mit Ihrer Klasse beläuft sich auf sechs Doppelstunden in der Zeit von November 2015 bis März 2016. Die genaue Terminplanung besprechen Sie dann mit Ihrem jeweiligen Team. Ergänzend zu den Doppelstunden sollten noch weitere Stunden zur alleinigen Weiterarbeit (in Absprache mit den Teamern) eingeplant werden.

Bitte beachten: Für die Besuche der Teamer benötigt Ihre Klasse auf jeden Fall eine Doppelstunde im Stundenplan!

3. In der Alten Oper in Frankfurt am Main werden am Freitag und Samstag, den 18. und 19. März 2016 die entstandenen Werke der Öffentlichkeit präsentiert. Bei diesen Konzerten, die vom Hessischen Rundfunk aufgezeichnet werden, präsentieren professionelle Musikerinnen und Musiker auch die Referenzwerke der entstandenen Produktionen. Die Teilnahme an den Konzerten (jeweils nur an einem Tag) ist verpflichtend.

4. Ihre verbindlichen Aufgaben während des Projekts:

- Vor dem 1. Termin in der Schule: Information an Schulleitung und Eltern, Räume reservieren, Zeit für Nachbesprechung einplanen
- 1. Termin in der Schule sowie weitere Termine: Lehrer stellt Teamer der Schulleitung und Klasse vor, Räume und Material stehen bereit, Lehrer/in sorgt für Disziplin in der Klasse, gemeinsame Arbeit mit der Gruppe
- Eigenständige/abgesprochene Weiterarbeit mit der Klasse bis zum jeweils nächsten Termin, Feedback an die Teamer (telefonisch oder per Mail)

- Organisation der nächsten Termine, Material (Fotos + Dokumente) für das Programmheft sammeln
- An den Schulen der teilnehmenden Klassen soll es eine Zwischenaufführung geben: Hierfür bitten wir Sie, die lokale Presse einzuladen.
- Fahrt nach Frankfurt am Main organisieren (Förderverein, örtliche Sparkasse)

Zusammenfassung Termine:

- Auftaktworkshop am Donnerstag, den 19. November 2015
- Projektarbeit in den Klassen: November 2015 bis März 2016
- Abschlusskonzerte in der Alten Oper am Freitag und Samstag,

Bewerben Sie sich bitte bis 18. Oktober 2015 per E-Mail an:
Lydia.Hasselbach.Response@hfmdk-frankfurt.de

Bitte schicken Sie folgende Informationen zu Ihrer Bewerbung:

1. Schule, Ort, Straße und Postleitzahl
2. Schulform
3. teilnehmende Lehrkraft (Vor- und Nachname), private Mailadresse und Telefonnummer
4. teilnehmende Klasse / Kurs / Gruppe
5. Anzahl Schüler, Jahrgangsstufe
6. Besonderheiten der Klasse
7. Angaben zur bisherigen Teilnahme beim Schulprojekt Response

Bitte fragen Sie bei älteren Schülerinnen und Schülern vor Ihrer Anmeldung die Bereitschaft zur konstruktiven Mitarbeit im Projekt ab. Bitte gleichen Sie die hier aufgeführten verbindlichen Termine mit dem Schulkalender ab!

Alle Informationen finden Sie auch unter

www.hfmdk-frankfurt.info/aktivitaeten/projekte-der-fachbereiche/schulprojekt-response

Theater und Schule



**Einladung zum FLUX- SCHAUFENSTER am Hessischen Landestheater in Marburg am
13. Oktober 2015 (9:30 bis 18:15 Uhr),**

Spielort Schaufenster: Galeria Classica / Frankfurter Straße 59 in Marburg

FLUX ermöglicht kulturelle Bildung mit Mitteln der Darstellenden Kunst in Hessens Schulen, insbesondere auf dem Land. Die beteiligten Theater bieten dabei Gastspiele, theaterpädagogische Vor- und Nachbereitungen, Projekte und künstlerische Labore im Schulraum. Dieses Mal bietet das Hessische Landestheater Marburg die Plattform für die Präsentation der ausgewählten Inszenierungen. Lehrer, Theaterschaffende, Veranstalter und auch alle anderen Interessierten sind herzlich eingeladen, sich hier über die Gastspiele und Projekte zu informieren und sich in den Dialog über künstlerische Verfahrensweisen von Tanz, Theater und Performance in pädagogischen Kontexten einzumischen. Ein Schwerpunkt des diesjährigen Schaufensters liegt auf der Begegnung mit Tanz und Performance.

Das HLT hat auf Grundlage der Hessischen Rahmenvereinbarung über die Zusammenarbeit von Theatern und Schulen über 60 Schulpartnerschaften geknüpft, ist Gastgeber des Festivals KUSS, das Theater schauen und Theater spielen verbindet, und ist daher ein idealer Ort für Begegnungen von Künstlern und Lehrern.

Wie jedes Jahr präsentieren die Theater Ausschnitte aus ihren Inszenierungen. Ein Schwerpunkt liegt diesmal auf dem Tanztheater. Die Impulse für die Diskurse kommen aus den ersten Ergebnissen des Weiterbildungsprogramms Kunst_Rhein_Main, das in Kooperation des Tanzlabors_21 mit FLUX und der Universität Koblenz-Landau durchgeführt wird. Die Flyer erhalten die Partnerschulen per E-Mail und per Post. Die Veranstaltung ist beim Hessischen Institut für Lehrerfortbildung akkreditiert.

www.theaterundschule.net

PROGRAMM 13.10.2015

09.30 **Ankunft und Akkreditierung**

10.00 **Grußworte:**

Albert Zetzsche, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
 Katja Pahn, Hessisches Kultusministerium
 Matthias Faltz, Intendant Hessisches Landestheater Marburg

10.15 **MuddyBoots „doing things“** (12+) ... **_1**

10.30 **Impuls I:** Ilona Sauer, Projektleitung FLUX. „Feldforschung: Kunstvermittlung oder Kunst-Ermittlung?“

10.45 **Impuls II:** Mareike Uhl, Projektleitung Tanzlabor_21 „Warum wir doch noch tanzen?“

11.00 **Einblick I:** *Tanztheater für junges Publikum:* Sanna Lundström & Shan-Li Peng „Ich und Du“ (5+) **_2**
 Aktionstheater Kassel „Windgeflüster“ (5+) **_3** Tanztheater Célestine Hennermann „Minimax“ (5+) **_4**

11.45 **Impuls III:** Jan Deck LaPROE, „Performative Theaterformen – Anleitung zur Selbstermächtigung?“

12.00 **Einblick II:** *Performances für Schüler:* Billinger & Schulz „Kummerkasten Menschenstadt“ (14+) **_5**
 ongoing project „23 Fragen zur Tunesischen Revolution“ (14+) **_6** Herder-Hagen-Born „Zwofadolei“ (14+) **_7**

12.45 **Mittagspause**

13.45 **Einblick III:** FLUX-Projekte, musikalische Begleitung: Anka Hirsch

14.00 **Impuls IV:** Jennifer Hahn, Universität Koblenz-Landau, FB Bildungswissenschaften
 „Die Macht der Unordnung. Künstler im Spannungsfeld.“

14.15 **Impuls V:** Teresa Bogerts, Universität Koblenz-Landau, FB Bildungswissenschaften: „Kunst als Erkenntnisform“

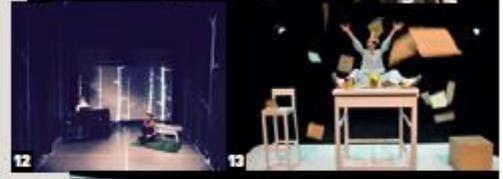


14.30 **Einblick IV:** *Dramatik für junges Publikum:* Theaterhaus Ensemble „Dreier steht Kopf“ (5+) **_8** Theater Peripherie „Liebe“ (12+) **_9**
 Möööp Theater Produktionen „WERTHERschlachten“ (14+) **_10**



15.15 **Kaffeepause**

15.45 **Einblick V:** *Theatergeschichten nicht nur für Schüler:* Junges Staatstheater Wiesbaden „Kleine Engel“ (8+) **_11** The@rt Verena Specht-Ronique „Schlafen Fische?“ (8+) **_12** Theater La Senty Menti „Weiss nich“ (5+) **_13** „Staatstheater Kassel „Erste Stunde“ (10+) (angefragt)



16.45 **Blitzlichter:** *Theater und Projekttheater stellen sich vor:* mit den Stromern, Konolino, Theater Willy Praml, Theaterlabor INC. „Exzesse des Wir-Gefühls“ (+14) **_14** Theater Gruene Sosse „Cousine von Aschenputtel“ (5+) **_15** 3 hasen oben „Daumesdick“ (5+) **_16** und anderen



Speeddating zu den Impulsen und den Inszenierungen
 Moderation: Jürgen Sachs (HLT)

18.15 **Ende der Veranstaltung**

Auf Wunsch Besuch der Abendvorstellung des HLT
 „Das Geld“ nach dem Roman von Émile Zola



Interessant ist dieser Aktionstag vor allen Dingen, da interessierte Schulen einen sehr guten Überblick über das aktuelle Gastspielangebot erhalten. Darüber hinaus ist dies eine gute Gelegenheit, mit den Theatergruppen ins Gespräch zu kommen und eine Zusammenarbeit konkret anzubahnen.

Online-Anmeldung: www.theaterundschule.net

E-Mail: flux-hessen@t-online.de Telefon: 069-46994935 und 069-35356128

Tagungsgebühr inklusive Mittagessen: **15 Euro**
Projekt- und Tagungsleitung: Ilona Sauer

Anmeldeschluss: **8. Oktober 2015**

Übersicht – Ausflugsziele und außerschulische Lernorte in der Region

Kunstverein Friedberg

Rafael Herlich . SEHNSUCHT . JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND . Fotografie

Am kommenden Donnerstag eröffnet der Kunstverein Friedberg mit SEHNSUCHT die eindrucksvolle fotografische Spurensuche des in Tel Aviv geborenen Fotografen Rafael Herlich.

Parallel wird im Kreishaus am Friedberger Europaplatz seine Fotoserie JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND zu sehen sein.

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein zu Vernissage am 24.09.2015, 18.30 Uhr.

25.09. - 18.10.2015 . Rafael Herlich . Fotografie

Vernissage: Donnerstag, 24.09.2015, 18.30 Uhr, Kunstverein Friedberg, Haagstr. (Wetteraumuseum)

Die Ausstellung ist an zwei Orten zu sehen:

Die Ausstellung im Kunstverein Friedberg ist Di-So, 15-18 Uhr geöffnet.

Die Ausstellung im Kreishaus am Friedberger Europaplatz, Gebäude B ist Mo-Mi, 8-16 Uhr; Do, 8-18 Uhr; Fr. 8-14 Uhr.



Bildrechte bei Rafael Herlich . Kartenlayout René Ludwig

Die Ausstellung mit fotografischen Arbeiten des 1954 in Tel Aviv geborenen und in Frankfurt lebenden Fotografen Rafael Herlich entstand in Kooperation mit dem Wetteraukreis, der Stadt Friedberg (Hessen)/Wetterau-Museum und dem Bildungsforum Friedberg.

Die Vernissage findet am Donnerstag um 18.30 Uhr in den Räumen des Kunstvereins in der Friedberger Haagstraße 16 statt. Unter Beisein von Landrat Joachim Arnold und Bürgermeister Michael Keller, dem Vorsitzenden des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden in Hessen, Daniel Neumann, sowie dem Vorstand der Jüdischen Gemeinde Bad Nauheim, erwartet die Besucher eine Einführung durch Kunstvereinsleiter Joachim Albert und Rafael Herlich. Musikalisch begleitet wird die Eröffnung vom Duo "Volga-Klezmer" mit Alexander Rodin an der Klarinette und Stanislav Rosenberg am Klavier.

Unter dem Namen Sehnsucht ist in den Räumen des Kunstvereins die sehr intime, mitunter ergreifende Spurensuche nach seiner polnisch-jüdischen Familie unter anderem in den polnischen Städten Warschau und Krakau, aber auch in den Vernichtungslagern Auschwitz und Treblinka zu sehen.

Parallel hierzu werden im Kreishaus am Friedberger Europaplatz Arbeiten aus Herlichs Serie Jüdisches Leben in Deutschland - weiterleben - weitergeben gezeigt, die eindrucksvolle Einblicke geben in die jüdische Alltags- und Lebenswelt, Religion und religiöse Praxis, Juden im politischen Leben, Feiertage, Erinnerung und Gedenken. Dabei steht die Jetzt-Kultur der heute in Deutschland lebenden Juden im Vordergrund.

Die Präsentation der Arbeiten fällt in ein geschichtsträchtiges Jahr: Vor 70 Jahren wurde das Vernichtungslager Auschwitz befreit. Die Begründung der diplomatischen Beziehungen zwischen Israel und Deutschland liegt 50 Jahre zurück.

Bewusst wurde mit der zeitlichen Präsentation seiner Arbeiten in Friedberg die Zeit vor und während Sukkot, das traditionelle jüdische Laubhüttenfest, gewählt. Damit verbunden ist, über die Bedeutungen dieser Feiertage hinaus, das Erntedankfest einerseits und die Erinnerung Israels an die Wüstenzeit nach dem Auszug aus Ägypten, der Verweis auf das Hochhalten jüdischer Tradition nicht nur in Israel, sondern weltweit und selbstredend auch in den vielen jüdischen Gemeinden Deutschlands und Hessens, etwa in Frankfurt und Wiesbaden oder dem benachbarten Bad Nauheim.

Bitte notieren Sie sich bereits heute für Sie interessante Termine im Rahmen der Ausstellung:
30.09.15, 17.00 und 20.00 Uhr: Bildungsforum und Kino-Center Friedberg präsentieren 'Alles auf Zucker', Spielfilm von Daniel Levi (2004), Bismarckstraße 24B

08.10.15, 19.00 Uhr: Hans-Helmut Hoos, Vortrag "Zwischen Assimilation und Selbstbehauptung. Juden in Friedberg und der Wetterau 1900-1933.", anschließend Gelegenheit zum Austausch, Kunstverein Friedberg

15.10.15, 19.00 Uhr: Dr. Elisa Klapheck (Frankfurt), Vortrag „Liberales Judentum heute“, Kunstverein Friedberg

18.10.15, 16.00 Uhr: Führung durch die Ausstellung mit Rafael Herlich

B3 Biennale des bewegten Bildes 2015

Frankfurt, Rhein-Main

7. bis 11. Oktober 2015

Leitthema: Expanded Senses: Mit allen Sinnen erleben und Grenzen verschiebe

Hier können Sie sich und Ihre Klasse anmelden: info@b3biennale.com

B III

Biennale des
bewegten Bildes 2015

Willkommen in Eurer Zukunft! Das steht in keinem Lehrplan!

Vom 7. - 11. Oktober 2015
in Frankfurt am Main
und im Rhein-Main Gebiet

Wie fühlt es sich an, für die „Simpsons“ Gags zu schreiben, wie spielt man einen Zwerg im Blockbuster „Hobbits“ und wie macht man mit dem Computer Kunst?

Die Antworten gibt's auf der B3, einem Festival, das sich um die bewegten Bilder kümmert, egal ob im Netz, mobil, im Kino oder im TV.

Wir schauen mit Euch hinter die Kulissen der Bewegtbildbranchen!

Trefft Macher und Stars aus Film, Kunst, TV, Games etc. im direkten Gespräch! Vom klassischen Filmformat über coole Webserien zu innovativer Kunst bis hin zu Games und Virtual Reality, wir feiern das bewegte Bild in all seinen Facetten. Wir bieten Euch und Euren Lehrern spezielle täglich geführte Touren über die B3.

Nutzt die einmalige Gelegenheit, Euch kreativ und medial weiterzubilden und Einblicke in die verschiedenen Medien- und Kreativbranchen zu erhalten!

Die Medienwelt der Zukunft ist mehrdimensional und wird von Game Designern, Transmedia Producern, Spezialisten für Augmented Reality oder Digital Art und Soundproducern geprägt. Wir stellen sie Euch vor.

Wir freuen uns auf Euch! Mehr Informationen hier: www.b3biennale.com

Schwerpunkt Games:



Films und Games. Ein Wechselspiel

Die Ausstellung im Deutschen Filmmuseum, Frankfurt (1. Juli bis 31. Januar) beleuchtet die spannende Beziehung zwischen Film und Games.



Games-Stars zum Anfassen:

Christopher Schmitz ist ein berühmter Games-Entwickler. Bei Blue Byte war er verantwortlich für „Die Siedler“ und „Anno“. Heute arbeitet er bei Quantic Dream, dem Entwickler von Heavy Rain und Beyond.

Ihr trefft ihn am 10. Oktober auf der B3

Schwerpunkt TV und Film:



Mike Reiss schreibt seit 26 Jahren für „die Simpsons“. Er war u.a. für die vierte Staffel der Show verantwortlich, von vielen als die „beste Staffel der besten Serie der Welt“ genannt. Er war außerdem Co-Autor für mehr als zwei Dutzend Animationsfilme, darunter Ice Age, Ich - Einfach unverbesserlich, The Lorax, Rio, Kung-Fu Panda und Simpsons-Der Film.

Ihr trefft ihn am 9. Oktober auf der B3



Aus Neuseeland kommt der international bekannte Schauspieler und Künstler **Dean O'Gorman**, der in der Verfilmung von Tolkiens „Der Hobbit“ mit der Rolle des Zwergs Fili weltberühmt geworden ist.

Ihr trefft ihn am 9. Oktober auf der B3

Schwerpunkt Kunst



Der Italiener **Federico Solmi** ist ein Superstar der Video- und Installationskunst. Mit seinem Bilder-Mix aus Games, Pop-Kultur und dem Internet möchte er zum Nachdenken über unsere Gegenwart anregen.

Ihr trefft ihn am 7. Oktober auf der B3

„Wir schauen mit Euch hinter die Kulissen der Bewegtbildbranchen! Trefft Macher und Stars aus Film, Kunst, TV, Games etc. im direkten Gespräch! Wie den Schauspieler und Künstler Dean O'Gorman, der durch die Rolle des Zwerges Fili in der Verfilmung von Tolkiens „Der Hobbit“ weltberühmt geworden ist. Oder Mike Reiss, der seit 26 Jahren für die „beste Serie der Welt“ schreibt - die „Die Simpsons“.

Vom klassischen Filmformat über coole Webserien zu abgefahrenere Kunst bis hin zu Games und Virtual Reality, wir feiern das bewegte Bild in all seinen Facetten. Wir bieten Euch und Euren Lehrern spezielle, täglich geführte Touren über die B3.

Nutzt die einmalige Gelegenheit, Euch kreativ und medial weiterzubilden und Einblicke in die verschiedenen Medien- und Kreativbranchen zu erhalten!

Bei Fragen: programm@b3biennale.com

Für Schüler/innen und ihre Lehrer/innen haben wir uns besondere Programmpunkte einfallen lassen. Unter dem Motto „Das steht in keinem Lehrplan“ finden speziell konzipierte medienpädagogische Touren über die B3 statt. Ebenso werfen wir einen allmorgendlichen Blick hinter die Kulissen diverser Berufe in Film, TV, Games etc.:

Von 7. bis 9.10.2015 täglich

Das steht in keinem Lehrplan

Die Medienwelt der Zukunft ist mehrdimensional und wird von Game Designern, Transmedia Producern und Spezialisten für Augmented Reality oder Digital Art geprägt. Die faszinierendsten (und lukrativsten) Berufe der Zukunft stellt Ihnen/Euch täglich der renommierte Recruiting Spezialist Alexander Ganz (Ganz und Stock) vor.

Am 7. und 9. 10.2015 findet die Veranstaltung von 9.30 Uhr - 10.30 Uhr im Kino des Deutschen Filmmuseums statt.

Am 8.10.2015 findet die Veranstaltung von 10.00 - 11.00 Uhr im Vortragssaal des Museums angewandte Kunst statt.

Im Anschluss an die Veranstaltung werden Sie, Ihre Schüler und Schülerinnen über die B3 geführt und können beispielsweise im Filmmuseum mehr über die Allianz zwischen Film und Games erfahren und in der B3 Sonderschau im Architekturmuseum mit Virtual Reality-Brillen in neue Erlebniswelten abtauchen oder im Museum angewandte Kunst eine Auswahl an einzigartigen Werken renommierter Bewegtbildkünstler entdecken.

Treffen im Anschluss an die Veranstaltung mit Alexander Ganz vor dem jeweiligen Veranstaltungsraum.

Sollten Sie nur eine Führung wünschen, dann können Sie diese bequem im Internet buchen. Wir bieten täglich weitere Führungen nachmittags von 14.00 - 15.30 Uhr an.

Beachten Sie auch die weiteren Programmhilights wie Kinopremieren und Workshops im Internet, die Sie, Ihre Schüler und Schülerinnen natürlich auch besuchen können.

Sichern Sie sich schon jetzt ihre Gruppentickets und damit die Möglichkeit an unserem Schülerangebot teilzuhaben für nur 3 € pro Person ab einer Gruppengröße von mindestens 10 Personen. „

Quelle: <http://www.b3biennale.com/de/schulerprogramm>

Wettbewerb MIXED UP Fachtag in Düsseldorf

„**Kulturelle Bildung in der Schule: Tür auf für mehr Partizipation!**“ – so lautet das Motto des diesjährigen **MIXED UP Fachtags, der am 26. Oktober 2015 im Düsseldorfer zakk** (www.zakk.de) stattfinden wird.

Welche Möglichkeiten bieten sich Kindern und Jugendlichen im schulischen und außerschulischen Umfeld, sich verantwortlich einzubringen, eigene Lern- und Bildungsprozesse mitzugestalten und sich mit Blick auf gesellschaftliche Themen und Herausforderungen aktiv zu beteiligen? Wie wird Partizipation als übergreifendes Bildungsprinzip innerhalb und außerhalb der Schule – und wie speziell in der Kulturellen Bildung – ‚gehandelt‘? Warum meinen schulische und außerschulische Partner nicht unbedingt das Gleiche, wenn sie von Partizipation sprechen? Welches Potenzial bergen institutionsübergreifende Kooperationen und was können die beteiligten Akteure möglicherweise (noch) voneinander lernen? Der Fachtag greift verschiedene Blickwinkel der Partizipation auf, thematisiert Chancen und Grenzen und gibt durch konkrete Beispiele

Anregungen, wie Partizipationsprinzipien aus der Kulturellen Bildung auch in und mit Schule umgesetzt werden können.

Das besondere **Highlight: Die diesjährige MIXED UP Preisverleihung**, die sieben modellhafte Kooperationen von Kultur und Schule ins Rampenlicht stellt. NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann wird in diesem Rahmen den diesjährigen MIXED UP Länderpreis Nordrhein-Westfalen überreichen.

Veranstalter des Fachtags sind die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung und die Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW“.

Tagungsflyer: <http://www.mixed-up-wettbewerb.de/preisverleihung/preisverleihung-2015.html>

Online-Anmeldung:

<http://www.mixed-up-wettbewerb.de/anmeldung-mixed-up-fachtag-mit-preisverleihung.html>

Pressinformation MIXED UP Preisträger 2015: <http://www.bkj.de/index.php?id=1729>

Aktueller Hinweis:

Wir möchten Sie bei dieser Gelegenheit auf einen MIXED UP Akademie **Workshop zur Langfristigkeit von Kooperationen zwischen Kultur und Schule** hinweisen, der **am 9. Oktober 2015 in Berlin** stattfinden wird und für den wir gerne noch Anmeldungen entgegennehmen. Noch sind Plätze frei! Weitere Informationen: <http://www.mixed-up-akademie.de/news/artikel/id/8343.html>

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ)
Arbeitsbereich Kultur macht Schule
MIXED UP Wettbewerb / MIXED UP Akademie
Küppelstein 34
www.mixed-up-wettbewerb.de
42857 Remscheid
Fon 02191.794 397
Fax 02191.794 389
muentter@bkj.de
www.kultur-macht-schule.de

Weitere interessante Links/Adressen

Diese Liste wird ergänzt und fortgeschrieben.

Aus dem Lernarchiv Bildung:

Kurze Videos zeigen den Schülerinnen und Schülern, wie man die einzelnen Instrumente spielt, wie sie gebaut werden und wo sie herkommen.

Die Musiker beschreiben, was ihnen an ihrem Instrument am besten gefällt.

<http://select.bildung.hessen.de/musik/musikinstrumente/index.html>

Arco-Erlebnispädagogik: <http://arco-wiesbaden.de/>

Bildungsregion „Hochtaunus und Wetteraukreis“ auf dem Bildungsserver Hessen:

<http://region-hochtaunus.bildung.hessen.de/>

Bildungsprogramm Kunst und Natur der ALTANA-Stiftung Bad Homburg

http://www.altana-kulturstiftung.de/fileadmin/images/pdf/AKS_Bildungsprogramm_KUNST_UND_NATUR.pdf

Bundesverband Schulmusik www.bmu-musik.de (darin enthalten: Arbeitskreis für Schulmusik: <http://www.afs-musik.de/hessen/> und Verband der Schulmusiker VDS

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.: <http://www.bkj.de/>
BDK e.V. Fachverband für Kunstpädagogik:
Newsletter der Vereinigung der Kunstpädagogen: newsletter@bdkhessen.de

Fachportal für mehr Kulturelle Bildung an Schulen: www.kultur-macht-schule.de

Förderprogramm für Kinder und Jugendliche mit geringeren Bildungschancen für gemeinsame Projekte von Schulen und außerschulischen Partnern aus der Kulturellen Bildung
<http://www.kuenste-oeffnen-welten.de>

Fortbildungsangebote für die Fächer Kunst, Musik und Theater:
http://kultur.bildung.hessen.de/kulturelle_praxis/fb/Projektbureau/Kreative_Unterrichtspraxis_14-15_Programm.pdf

Fortbildungsangebote und Workshops erläutert:
http://kultur.bildung.hessen.de/14-15/workshops_2014-15/index.html

FSJ im Bereich Kultur: www.freiwilligendienste-kultur-bildung.de

Jugendkunstschule Kunststück Bad Nauheim:
info@jugendkunstschule-kunststueck.de oder telefonisch unter 06032-5388

Kinderkulturführer Frankfurt: Die vielfältigen vorhanden, aber nicht immer bekannten Kulturangebote für junge Menschen in Frankfurt am Main zu sammeln und übersichtlich zu präsentieren, ist das Anliegen der neuen Broschüre, die vom Kulturamt Frankfurt am Main herausgegeben wird. Die Broschüre kann ab sofort kostenlos beim Kulturamt, im Fachbereich Kulturförderung und -information bestellt werden unter 069 / 212 - 36838 oder via E-Mail an info.amt41@stadt-frankfurt.de

Zudem stellt das Kulturamt sie hier auf dieser Seite digital zum Download bereit:
<http://www.kultur-frankfurt.de/portal/de/Kinder/KinderkulturfuehrerFrankfurtamMain/2319/0/0/0/1167.aspx>

Kultur Forscher – Entdeckendes Lernen Projekte: www.kulturforscher.de

Kunstfinder – eine Linkauswahl zu Kunst und Kultur: <http://www.kunstfinder.de/>

Kunstverein Bad Nauheim <http://kunstvoll-bad-nauheim.com/>

Kunstverein Friedberg mit Veranstaltungshinweisen aus der Region:
www.kunstverein-friedberg.de

Landesmusikakademie Schlitz <http://www.landesmusikakademie-hessen.de>

Medienzentren des Hochtaunuskreises und des Wetteraukreises mit ihren Fortbildungsprogrammen:
<http://www.mz-hochtaunus.de> in Friedrichsdorf
<http://www.wtkedu.de/wws/282212.php> in Friedberg

Projektleitung „Rhapsody in school“: <http://www.rhapsody-in-school.de>

Schultheaterstudio Frankfurt mit Informationen zur Weiterbildung Darstellendes Spiel:
<http://www.schultheater.de/>

Urheberrecht – Leitfaden des HKM für die Kulturelle Praxis

http://kultur.bildung.hessen.de/theater/Ordner_fuer_Portlet_Theater/publikationen/HKM_Leitfaden_Urheberrecht_fuer_die_Kulturelle_Praxis.pdf

Wetterauer Schultheatertage in Bad Nauheim

<http://www.schultheatertage.de/>

„Wissenswert“ – Hessischer Rundfunk stellt Sendereihen aktuell zur Verfügung

Alle Beiträge stehen fünf Jahre zum Download kostenlos zur Verfügung (z.B. Beiträge zur Musikgeschichte und Popkultur: www.wissen.hr-online.de

Wenn Kolleginnen und Kollegen direkt in den **E-Mail-Verteiler „Schulkultur“** aufgenommen werden und den Newsletter regelmäßig empfangen möchten, senden Sie mir bitte eine kurze E-Mail an die Adresse Christa.Boiselle@kultus.hessen.de